

Nr. 105  
**CHRONIK**

Juni 2014



*Trubschachen in der NLA! In Runde 4 wurde Topsteam Luzern gefordert. Die Mannschaft um Alexandra Kosteniuk (Brett 1) und Sebastian Siebrecht (Brett 2) verlor knapp 4.5-3.5.*

**TRUBSCHACHEN**  
**KLUB**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
Editorial	3
Berichterstattung SMM	4-13
Berichterstattung SGM	14-18
Klub-Cup	19
Klub-Open	20-21
Jugendschach	22-25
Leserwettbewerb	26-27
Ausblick	28

**Offizielle  
Klubchronik des:**  
Schachklubs  
Trubschachen  
(gegründet 1953)

**Erscheint:**  
3x jährlich in den  
Monaten Februar,  
Juni,  
und Oktober

**Abonnementspreis:**  
Fr. 0.00

**Redaktion:**  
Rolf Zürcher  
Winkelriedstrasse 53  
3014 Bern  
P: 031 331 75 88  
G: 031 308 22 54  
N: 079 784 60 09  
rolfzuercher@gmx.ch

**Druck und Versand:**  
Rolf Zürcher/Hans Thuner

**Auflagen:**  
ca. 70 Stück

**Beiträge:**  
Durch alle Mitglieder des  
SK Trubschachen

**Redaktionsschluss  
für Chronik Nr. 106**  
Freitag,  
3. Oktober 2014

# Editorial

Liebe Klubmitglieder

Erwartungsgemäss schwierig gestaltete sich die Klub-Premiere in der NLA. Nach vier Runden konnten einzelne individuelle Erfolge gefeiert werden, für einen Mannschaftspunkt reichte es leider noch nicht. Der Glaube an den Ligaerhalt ist aber selbstverständlich weiterhin da. Die restlichen Runden werden zeigen, ob die kleine Sensation gelingt. In der aktuellen Chronik fehlt die SMM-Berichtserstattung der ersten Mannschaft. Mannschaftscaptain Alex Lipecki verspricht für die nächste Ausgabe jedoch ein ausführlicheres Special.

Die ambitionierte 2. Mannschaft hat sich in den Startrunden im Mittelfeld positioniert - mit Blick (und Luft?) nach oben.

Ein Start nach Mass gelang der 3. Mannschaft um Bernhard Kunz. Bisher haben den Chronisten nur Erfolgsmeldungen erreicht.

In der 4. Mannschaft haben sich die Befürchtungen von Martin Sturm bestätigt. Die hauptsächlich mit Junioren besetzte Equipe wurde in eine extrem starke Gruppe gelöst. Man schlägt sich tapfer und wacker. Das nötige Wettkampfglück blieb aber leider bisher aus.

Welchen Schlussrang unsere Teams in der SGM sowie SJMM belegten, könnt ihr in der vorliegenden Ausgabe nachlesen.

In der aktuellen Chronik liegt der Schwerpunkt auf der SMM-Berichterstattung der 2.-4. Mannschaft sowie Resultatmeldungen aus Klub- und Jugendschach.

Der Chronist wünscht allen einen schönen Sommer 2014!

Rolf Zürcher

## 2. Liga Nordwest 2

### 1. Runde vom 15. März 2014

#### **Solothurn 2 (1940) – Trubschachen 2 (2006) 4½ : 1½**

1. Nikolai Post	(1960) - Alexander Lipecki	(2087) ½:½
2. Peter Thomi	(1951) - Paul Haldemann	(2081) 1 : 0
3. Peter Villanyi	(1934) - Stefan Thuner	(1945) ½:½
4. Martin Jäggi	(1948) - Reto Wyss	(2048) ½:½
5. Mauro Rothen	(1919) - Angelik Lazar	(1923) 1 : 0
6. Anton Meier	(1925) - Reto Moser	(1953) 1 : 0

Unser Start in die neue Saison verlief unglücklich. Auf dem Papier waren wir zwar im Vorteil, doch wir konnten es in der Praxis nicht umsetzen. Nach einer Stunde willigte Stefan ins angebotene Remis ein, da er in einer etwas passiven Stellung stand. Ebenfalls ausgeglichen verliefen die Partien von Alex und Reto W. Reto M. verlor unglücklich seine Dame, da sie und sein Turm in einer Linie standen und die Dame von einem gegnerischen Turm angegriffen war. Bei Wegzug der Dame wäre das Matt erfolgt. Paul erspielte sich einen Freibauer im Zentrum, den er aber später wieder hergeben musste. Der Gegner konnte sich danach auf den Angriff gegen den mehr oder weniger offenen König von Paul widmen. Ich spielte die Eröffnung nicht optimal und kam rasch in eine gedrückte Stellung, aus der ich mich nicht mehr richtig befreien konnte. Es wäre natürlich mehr für uns drin gewesen, um so entschlossener nehmen wir die nächste Runde in Angriff.

Der Mannschaftsleiter: Angelik Lazar

## 2. Liga Nordwest 2

### 2. Runde vom 29. März 2014

#### **Trubschachen 2 (1985) – Köniz-Bubenberg 1 (1878) 4 : 2**

1. Paul Haldemann	(2080) - Markus Riesen	(2016)	1 : 0
2. Beat Rüeeggger	(2035) - Christof Bühler	(1852)	1 : 0
3. Reto Wyss	(2043) - Gabriel Hefti	(1919)	½:½
4. Simon Thuner	(1875) - Hans Vermin	(1867)	0 : 1
5. Reto Moser	(1953) - Theo Rimann	(1807)	½:½
6. Angelik Lazar	(1921) - Kaspar Amsler	(1805)	1 : 0

Die zweite Runde wollten wir unbedingt gewinnen, um nicht schon zu Beginn der Saison mit dem Rücken zur Wand zu stehen. Die Partie von Paul verlief lange Zeit ausgeglichen. Er bot dem Gegner ein Remis an, dieser lehnte jedoch ab. Durch aktives Springerspiel gelangte Paul in Vorteil und konnte schlussendlich den Sieg vermelden. Beat gewann erst einen Bauern, dann eine Qualität und später in seiner gewohnt souveränen Art auch die Partie. Nicht so gut lief es bei Simon. Er verlor eine Qualität (Turm gegen Springer), versuchte jedoch, es dem Gegner so schwer wie möglich zu machen. Zum richtigen Zeitpunkt gab dieser die Qualität zurück mit dem Vorteil von zwei verbundenen Freibauern, die nicht mehr zu bremsen waren. Ich hatte mit schwarz relativ rasch den Ausgleich geschafft. Die Partie verlief lange ausgeglichen, bis ich einen Bauern gewinnen konnte und durch eine Nachlässigkeit des Gegners einen entscheidenden Angriff auf seiner Grundlinie mit Dame und Turm starten konnte. Bei einer 3:1 Führung bot mir der gegnerische Captain ein Remis der zwei noch ausstehenden Partien an. Sowohl Reto W. wie auch Reto M. hatten ein Turmendspiel vor sich. Bei Reto W. war es ein klares Remis, hingegen lag bei Reto M. ein Sieg in der Luft, doch es schien, als wolle er nichts riskieren und spielte daher zurückhaltend. Nach Absprache mit den Spielern willigten wir auf die angebotenen Remis ein, was uns den Sieg sicherte.

Der Mannschaftsleiter: Angelik Lazar

## 2. Liga Nordwest 2

### 3. Runde vom 17. Mai 2014

#### **Brig 1 (1870) – Trubschachen 2 (1938) 3 : 3**

Beat Bärenfaller	(1867) -	Beat Rügsegger	(2035)	1 : 0
Bernhard Schwery	(1803) -	Stefan Thuner	(1945)	0 : 1
Philipp Kalbermatter	(1938) -	Paul Haldemann	(2080)	½:½
Ewald Wyss	(1917) -	Reto Moser	(1953)	½:½
Anton Fux	(1864) -	Simon Thuner	(1875)	1 : 0
Claude Zuber	(1832) -	Angelik Lazar	(1921)	0 : 1

Mit einer guten Mannschaft und viel Hoffnung reisten wir nach Brig. Es ging auch gleich erfolgversprechend los. Angelik hatte sich einen gefährlichen Königsangriff aufgebaut und gewann nach einem Fehler seines Gegners zuerst eine Figur und danach die Partie. Auch ich konnte die Partie nach einem erfolgreichen Königsangriff im geschlossenen Sizilianer für uns entscheiden. Reto holte einen weiteren halben Punkt in ausgeglichener Stellung. Paul griff in einer für ihn leicht besseren Stellung in materiellem Gleichgewicht fehl und verlor im Endspiel einen Bauern. Sein Gegner sah aber keine Gewinnmöglichkeit und lenkte ins Remis ein. Somit brauchten wir noch einen halben Punkt zur Sicherstellung des Mannschaftssieges. Beat stand zu diesem Zeitpunkt bereits passiv und die gegnerischen Figuren zielten auf seinen rochierten König. Auch ein Bauernopfer brachte nicht die gewünschte Wende. Beat konnte nach der Zeitkontrolle dem Druck nicht mehr standhalten und verlor. Simon stand ausgeglichen. Beide Seiten verfügten über einen gedeckten Freibauern. Nach einer Abtauschaktion verlor Simon einen Bauern und wurde zur Passivität gezwungen. Schliesslich war sein Gegner zwei Tempi im Bauernrennen voraus und fing Simon's letzter Bauer vor der Umwandlung mit der Dame ab.

Somit stand das Schlussresultat von 3:3 fest.

Der Berichtstatter: Stefan Thuner

### 3. Liga Nordwest 3

#### 1. Runde vom 15. März 2014

#### **SW Bern 5 (1612) – Trubschachen 3 (1828) 1½ : 4½**

- |                                |                              |       |
|--------------------------------|------------------------------|-------|
| 1. Jean-Paul Hargrave (1545) - | Thomas Felder (1895)         | 0 : 1 |
| 2. Urs Spörri (1394) -         | Mark Künzi (1849)            | 0 : 1 |
| 3. Beat Maibach (1588) -       | Kirushanth Sivanandan (1782) | ½:½   |
| 4. Charles Duong (1611) -      | Jörg Brauchli (1822)         | 0 : 1 |
| 5. Timo Rieder (1350) -        | Rolf Zürcher (1815)          | ½:½   |
| 6. Jürg Häberli (1932) -       | Bernhard Kunz (1841)         | ½:½   |

Gegen die Aufsteiger der letzten Saison waren wir der klare Favorit, obwohl immer wieder talentierte Junioren bei Schwarz-Weiss eingesetzt werden. Da Liestal 1 zum gleichzeitig stattfindenden 1. Ligaspiel nur mit sechs Spielern angereist war, sah sich der Berichterstatter (statt einem angekündigten Forfaitsieg) plötzlich dem Altmeister Jürg Häberli gegenüber. Schwarz-Weiss hatte in letzter Minute noch von der Regelung einer Nachnomination Gebrauch gemacht. Die Partien begannen aber sehr gut für uns. Nach einer halben Stunde hatten sowohl Mark wie auch Thomas bereits einen ganzen Springer mehr auf dem Brett. Nach 45 Minuten konnte Mark bereits den ersten Sieg vermelden. Und auch Thomas gewann nach weiterem Material schliesslich nach 1 ½ Stunden Spielzeit auch seine Partie. Damit hatten wir bereits ein beruhigendes Polster. Nach knapp 2 Stunden Spielzeit einigte sich der Berichterstatter auf ein Remis. Trotz fehlender Spielpraxis überraschte er sich selber am meisten und hätte gegen einen Elo-schwächeren Gegner mit dieser guten Stellung sicher noch weiter gespielt. Jörg spielte ausgezeichnet und beendete seine Partie mit einer äusserst sehenswerten Kombination. Somit stand unser Mannschaftssieg bereits nach 2 ½ Stunden Spielzeit fest. Die beiden restlichen Partien dauerten noch etwas länger. Kirushanth hatte im Mittelspiel einen Bauern verloren, hatte dafür aber eine äusserst druckvolle Stellung mit Mattangriff. Der Gegner verteidigte sich aber ebenfalls sehr geschickt und so einigte man sich schliesslich nach über 3 Stunden Spielzeit ebenfalls auf ein Remis. Rolf verpasste die kleine Rochade und so war sein h-Turm lange Zeit in seiner Ecke blockiert. Deshalb musste er seinen Mehrbauern wieder zurückgeben, damit der Turm zurück ins Spiel fand. Somit endete auch diese Partie schliesslich mit einem Remis.

### 3. Liga Nordwest 3

**Fazit:** Die Mannschaft spielte solide und somit ging auch keine einzige Partie verloren. Der Sieg war in dieser Höhe absolut verdient. Nun müssen wir dieses Niveau in den nächsten Runden halten können, dann kommt es sicher gut!

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz

#### 2. Runde vom 29. März 2014

##### **Trubschachen 3 (1869) – Bern 3 (1698) 5 : 1**

1. Stefan Thuner	(1945) - Ernst Frischknecht	(1631)	1 : 0
2. Thomas Felder	(1895) - Heinz Hofer	(1697)	1 : 0
3. Hansueli Bieri	(1900) - Thomas Koch	(1697)	½:½
4. Mark Künzi	(1849) - Mario Cobianchi	(1767)	½:½
5. Bernhard Kunz	(1841) - Sirlei Kaesermann	(-)	1 : 0
6. Kirushanth Sivanandan	(1782) - Albert Schmid	(-)	1 : 0

Die Mannschaft Bern 3 war letzte Saison aus der 2. Liga abgestiegen. Trotzdem waren wir die klaren ELO-Favoriten. Zudem hatten wir mit Stefan auch noch eine Verstärkung aus der 2. Mannschaft erhalten.

Die Spiele begannen erneut sehr gut für uns. Der Berichterstatter konnte nach einem  $\frac{3}{4}$ -stündigen lauen Geplänkel die Schlagzahl erhöhen. Mit einem Damenschach und einer nachfolgenden Kombination konnte er vier Bauern „abgrasen“. Nach genau einer Stunde Spielzeit konnte er den ersten vollen Punkt vermelden. Stefan stand schon sehr früh ausgezeichnet. Nachdem sein Bauer auf der e-Linie durchgebrochen war, verlor der Gegner nach einem Läufer auch noch einen ganzen Turm. Nach zwei Stunden führten wir bereits zwei zu null.

Nach einer weiteren halben Stunde remiserte Mark in leicht schlechterer Stellung. Er hatte zwei Figuren gegen einen Turm und drei Bauern gegeben, danach stockte allerdings sein Angriff und die Partie drehte eher etwas zu Gunsten seines Gegners um.

### 3. Liga Nordwest 3

Die anderen Partien dauerten deutlich länger. Nach 3 ½ Stunden erlöste uns Thomas mit seinem Sieg. Seine Partie stand lange sehr ausgeglichen, bis er endlich einen Bauern gewinnen und danach seinen kleinen Vorteil in einen Sieg überführen konnte. Kirushanth stand lange Zeit schlechter, unter sehr grossem Druck und hatte einen Bauern weniger. Mit grossem Kampfgeist konnte er aber die Partie drehen und schliesslich mit zwei Freibauern im Zentrum durchstossen. Seine Partie hatte fast 5 Stunden gedauert. Hansueli spielte noch länger. Seine Partie stand lange Zeit sehr gut, bis sie abflachte und schliesslich zu Gunsten seines Gegners drehte. Trotz einem Bauern weniger konnte er aber das Remis nach über 5 ½ Stunden Spielzeit halten.

**Fazit:** Die Mannschaft spielte erneut sehr solide und somit ging auch diesmal keine einzige Partie verloren. Der Sieg fiel verdientermassen sehr hoch aus. Weiter so!

Der Berichtstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz

### 3. Runde vom 17. Mai 2014

#### **Thun 3 (1869) – Trubschachen 3 (1698) 2½ : 3½**

1. Erwin Tellenbach	(1849) - Thomas Felder	(1895) 0 : 1
2. Ernst Linder	(1768) - Hansueli Bieri	(1900) 1 : 0
3. Jean Krähenbühl	(1788) - Mark Künzi	(1849) ½:½
4. Jürg Soltermann	(1548) - Rolf Zürcher	(1815) ½:½
5. Stefan Wüthrich	(-) - Kirushanth Sivanandan	(1782) ½:½
6. Adrian Roth	(-) - Bernhard Kunz	(1841) 0 : 1

Gegen Thun 3 hatten wir in den letzten Jahren zwar immer deutlich gewonnen, aber die einzelnen Spiele waren jeweils sehr hart umkämpft. Auch dieses Mal verteidigten und stemmten sich unsere Gegner mit Händen und Füßen gegen eine Niederlage. Während den ersten 1 ½ Stunden Spielzeit waren praktisch alle Partien ausgeglichen. Höchstens einige kleine positionelle Vorteile waren zu unseren Gunsten auszumachen.

### 3. Liga Nordwest 3

Nach über 2 Stunden Spielzeit konnte der Berichtstatter schliesslich den ersten vollen Punkt verbuchen. Sein Gegner hatte vor dem König den falschen Bauern gestossen, wonach die Stellung plötzlich völlig zusammenbrach.

Kurz darauf einigte sich Rolf auf ein Remis. Er stand zwar immer leicht besser, konnte den Vorteil aber nicht in einen entscheidenden Materialgewinn ummünzen.

Nach 2 ½ Stunden Spielzeit einigte sich auch Kirushanth auf ein Remis, nachdem es ihm genau gleich erging wie Rolf.

Die anderen Partien dauerten einiges länger.

Nach über 3 Stunden Spielzeit musste Hansueli aufgeben. Er stand lange Zeit sehr gut, aber nach einem Bauern am Damenflügel konnte der Gegner mit einer Springergabel auch noch eine Qualität gewinnen.

Auch Mark tat sich sehr schwer gegen seinen zähen Gegner. Irgendwie fand auch er keinen entscheidenden Gewinnweg, obwohl er immer etwas besser stand. Schliesslich einigte auch er sich auf ein Remis, zumal Thomas zu diesem Zeitpunkt schon klar auf Gewinn stand. Schliesslich gewann Thomas noch vor der ersten Zeitkontrolle seine Partie und sicherte uns damit den knappen Mannschaftssieg. Nachdem er sich zwei zusammenhängende Freibauern am Damenflügel erspielt hatte, setzte er seinen Gegner schliesslich dreizügig Matt.

**Fazit:** Die Mannschaft spielte gegen einen zähen Gegner recht solide. Leider ging aber eine Partie etwas unnötig verloren. Trotzdem, was schlussendlich zählt ist einzig der Mannschaftssieg und somit verbleiben wir weiterhin im Rennen um einen der zwei ersten Plätze!

Der Berichtstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz

## 3. Liga Nordwest 4

### 1. Runde vom 15. März 2014

#### **Spiez 1 (1900) – Trubschachen 4 (1645) 4 ½ : 1 ½**

1. Rudolf Thomann	(2091) -	Martin Sturm	(1572)	1 : 0
2. Peter Trachsel	(1868) -	Bernhard Probst	(1665)	1 : 0
3. Peter Nyffeler	(2000) -	Jaasagan Sivanandan	(1663)	1 : 0
4. Stephan Bachofner	(1869) -	Noah Rychener	(1607)	0 : 1
5. Samuel Sidler	(1806) -	Lukas Rychener	(1571)	½:½
6. Hannelore Svendsen	(1622) -	Hans-Rudolf Locher	(1744)	1 : 0

Wir reisten zu unserm ersten Mannschaftsspiel nach Spiez. Die Partien an den ersten 3 Brettern waren verhältnismässig schnell entschieden. Jaasagan und ich kamen deutlich unter die Räder. Bernhard wehrte sich lange Zeit gut und hätte ein Remis verdient. Was die beiden Youngsters, Noah und Lukas, ablieferten war Extraklasse. Vorab Noah spielte ruhig und vermochte den immer nervöser agierenden Stephan Bachofner bravourös in die Enge zu treiben. Auch Lukas zeigte Kampfgeist und gab sich, trotz minim schlechterer Stellung, nicht geschlagen, was letztlich auch belohnt wurde. Hansruedi stand gut und wir erwarteten eigentlich einen Sieg. Aber eben, eine kleine Unachtsamkeit genügte und die vermeintliche Gewinnstellung war futsch. Wir verliessen Spiez bei Nacht und wussten, dass es in diesem Jahr noch das eine oder andere Mal ein zapendusteres Ende geben wird.

Martin Sturm

### 3. Liga Nordwest 4

#### 2. Runde vom 29. März 2014

**Trubschachen 4 (1668) – Bantiger 1 (1798) 1½ : 4½**

1. Rolf Zürcher	(1815)	- Heinz Ernst	(1936)	½:½
2. Roger Kohler	(1642)	- Jost Koch	(1845)	0 : 1
3. Hans-Rudolf Locher	(1748)	- Hans Ehrenguber	(1849)	½:½
4. Lukas Jan Rychener	(1629)	- Anton Bühler	(1761)	½:½
5. Noah Rychener	(1594)	- Poedjo Suwendo	(1770)	0 : 1
6. Martin Sturm	(1578)	- Roger Schmid	(1627)	0 : 1

Bantiger 1 reiste mit zwei gut bekannten Gesichtern - Hans und Jost – zu uns in den Bären nach Trubschachen. Das Resultat ist klar. Wir haben deutlich verloren. Während dem Spiel war es aber nicht so eindeutig. Rolf, Hansruedi und Lukas erreichten gegen ELO-stärkere Gegner ein Remis. Roger und Noah standen lange Zeit mindestens auf Remis übersahen dann aber Kombinationen, die die Partien zu ihren Ungunsten entschieden. Mein Fehlgriff im 21. Zug ist im nach hinein unerklärlich und für das Mannschaftsergebnis enttäuschend. Ein besseres Resultat wäre möglich gewesen, wohl aber kein Mannschaftssieg. Wir wussten ja von Anfang an, dass wir in unserer Gruppe in diesem Jahr einen schweren Stand haben werden.

Martin Sturm

#### 3. Runde vom 17. Mai 2014

**Thun 2 (1763) – Trubschachen 4 (1591) 3½ : 2½**

1. Thomas Bien	(1865)	- Michaela Künzi	(1357)	1 : 0
2. Heinz Ryser	(1911)	- Hans-Rudolf Locher	(1748)	½:½
3. Peter Jost	(1754)	- Lukas Rychener	(1629)	1 : 0
4. Jürg Niederhauser	(1732)	- Martin Sturm	(1578)	0 : 1
5. Beat Wild	(1651)	- Roger Kohler	(1642)	½:½
6. Christian Feller	(1666)	- Noah Rychener	(1594)	½:½

### 3. Liga Nordwest 4

Die Begegnung gegen Thun 2 brachte uns die 3. Niederlage in der 3. Runde. Wir essen dieses Jahr hartes Brot. Trösten wir uns mit Sainte-Exupéry, der einst schrieb: „Du hast mich besiegt, dadurch bin ich stärker geworden!“ Wenn dem so ist, dann werden wir Runde um Runde stärker. Unsere Stunde wird also noch kommen. In Thun kämpften wir gegen eine stärkere Mannschaft gut. Schade, dass Noah einen möglichen Sieg nicht zu realisieren vermochte. Selbst bei Lukas wäre ein Remis drinn gelegen. Auch Michaela kämpfte ausgezeichnet, musste sich schliesslich einem Damen/Turm Angriff auf der h- Linie beugen. Hansruedi erreichte gegen einen höher eingestuften Gegner schon nach kurzer Zeit ein verdienten Remis.

Mit einem Punkteverlust umgehen zu können, hat aber auch mit Charakter zu tun. Zwei Beispiele gefällig? Roger stand gegen Wild Beat nicht besonders gut. In der hektischen Endspielphase stellte Roger fest, dass drei Mal die gleiche Stellung auf dem Brett war. Ich spielte unmittelbar neben Roger und hörte mit, wie Roger, der am Zug war, Wild auf diese Tatsache aufmerksam machte und hinzufügte, dass die Partie deshalb Remis zu werten ist. Wild reagierte äusserst ungehalten und akzeptierte den Antrag von Roger nicht. Darauf wandte sich Roger an mich. „Nichtspieler Mund halten!“ war noch das Netteste, was ich als Captain zu hören bekam. Selbst das Nachspielen der Partie brachte Wild nicht zur Räson. Das zweite Beispiel: Ich stand gegen Niederhauser nach 45 Zügen besser (Qualität und zwei Mehrbauern). Darauf sprach mich Niederhauser mitten in der Partie an und wollte meinen wirklichen Namen wissen, mit der Begründung, Sturm habe nämlich nur etwas über 1500 ELO. Schliesslich musste ich während der Partie meinen Führerausweis zeigen. Nachdem ich noch einen Bauern in eine Dame umwandeln konnte und die Partie eindeutig zu meinen Gunsten stand, liess er rund eine halbe Stunde Bedenkzeit verstreichen, bis zur Zeit-überschreitung. Er wollte sich doch von einem mit rund 1500 ELO nicht mattsetzen lassen....

Martin Sturm

## SGM 2. Regionalliga Zone C

### 6. Runde vom 22. Februar 2014

#### **Trubschachen 1 (1842) – Thun SF 1 (1786) 4½ : 1½**

Paul Haldemann	(2081) 1 : 0	Peter Trachsel	(1868)
Kirushanth Sivanandan	(1741) ½ : ½	René Finger	(1987)
Angelik Lazar	(1923) 1 : 0	Jürg Niederhauser	(1741)
Mark Künzi	(1836) 0 : 1	Beat Wild	(1660)
Roger Kohler	(1628) 1 : 0	Christian Feller	(1675)

Gegen Thun gingen wir als Favorit in die Runde und wurden dem auch gerecht. Paul verschaffte sich zuerst Raum- und danach Positionsvorteil, was sich in Qualitätsgewinn auszahlte. Sein Gegner war in einer gehemmten Position und konnte keine Kontermöglichkeiten finden. Kirushanth konnte an die gute Leistung der letzten Spiele anknüpfen und ein Remis gegen den elo-stärkeren Gegner herausholen. Den aggressiven Angriff auf seinen Königsflügel konterte er mit einem Angriff durch die Mitte. Im Endspiel kämpfte Kirushanth mit zwei verbundenen Bauern und Springer gegen König, Läufer und Turm. Durch ein geschicktes Zusammenspiel und etwas Mithilfe des Gegners konnte die Umwandlung eines Bauern in eine Dame nicht mehr verhindert werden. Es stand Dame gegen Turm und Läufer. Aufgrund der Position einigten sich die Kontrahenten auf ein Unentschieden. Ich konnte durch einen frühen Abtausch der Damen und dadurch die Verhinderung der gegnerischen Rochade Druck mit meinen Türmen auf der D-Linie aufbauen. Mein Gegner verpasste es, c6 zu spielen, um dem König ein Fluchtfeld zu verschaffen. So konnte ich rasch in einen Angriff starten und schlussendlich den Sieg einfahren. Die Partie von Mark verlief ausgeglichen. Sein Gegner hatte zwischenzeitlich sogar Initiative am Königsflügel. Mark konnte sich jedoch drei Mehrbauern ergattern und durch ein gutes Zusammenspiel zwischen Dame und Turm den Sieg nach Hause bringen. Roger gewann Springer und Läufer für seinen Turm und zersprengte dadurch die Rochade des Gegners. Durch ein gutes Zusammenspiel seiner Figuren konnte wenig später auch er den Sieg verkünden.

Der Berichterstatter Angelik Lazar

## SGM 2. Regionalliga Zone C

### 7. Runde vom 8. März 2014

#### **Brig 1 (1857) – Trubschachen 1 (1754) 4 : 1**

Philipp Kalbermatter	(1942)	1 : 0	Simon Thuner	(1882)
Fabio Paolini	(1836)	1 : 0	Kirushanth Sivanandan	(1741)
Claude Zuber	(1846)	1 : 0	Stefan Thuner	(1945)
Bernhard Schwery	(1790)	1 : 0	Martin Sturm	(1572)
Anton Fux	(1871)	0 : 1	Roger Kohler	(1628)

Mit einem Sieg in Brig hätten wir bei passenden Resultaten der Konkurrenz noch Chancen auf den ersten Gruppenrang gehabt. Es sollte aber nicht sein...!

Nach zwei Stunden verlor Kirushanth in nicht zwingender Stellung seine Partie. Wahrscheinlich spielte er einfach ein bisschen zu schnell. Der Königsangriff seines Gegners hätte bei genauerem Spiel verhindert werden können. Für die zweite Niederlage war ich selber besorgt. Nach zufriedensteröffnung und gutem Mittelspiel kam ich nicht mehr weiter und verlor im Zentrum immer mehr Raum. Als dann Weiss noch die C-Linie besetzen konnte, war meine Stellung ruiniert.

Simon spielte mir Schwarz sehr solide. Das Turmendspiel mit Minusbauer sollte eigentlich remis sein. Doch er übersah eine Mattkombination von Weiss und verlor seine Partie.

Gefreut haben wir uns über den schönen Sieg von Roger! Gegen den 250 Elo mehr aufweisenden Gegner holte sich Roger zuerst die Qualität, hielt danach den gegnerischen Freibauer im Turm gegen Läufer - Endspiel in Schach, zog mit seinem König ins Zentrum und räumte später die verbliebenen weissen Bauern ab. Bravo!

Lange gekämpft hat Martin. Das Remis war eigentlich zum Greifen nahe. Nach über fünf Stunden Spielzeit tauschte Martin die Dame im Minusbauern-Endspiel. Danach liess seine Gegenwehr nach und kurze Zeit später musste er in verlorener Stellung aufgeben.

In der Schlussrangliste schaute ein guter fünfter Rang mit sieben Punkten heraus.

Stefan Thuner, Mannschaftsleiter

## SGM 3. Regionalliga Zone D

### 6. Runde vom 22. Februar 2014

#### Trubschachen 2 (1504) – Worb 2 (1494) 2 : 2

Hans-Rudolf Locher	(1744)	1 : 0	Nicola Ramseyer	(1501)
Matthias Künzi	(1349)	0 : 1	Nikash Urwyler	(1678)
Peter Walther	(1536)	1 : 0	Fabian Pellicoro	(1403)
Michaela Künzi	(1385)	<b>0 : 1</b>	Nathalie Pellicoro	(1392)

Peter war kurzfristig eingesprungen um ein Forfait zu verhindern und konnte gleich als Erster gewinnen. Mit Dame und Läufer drohte er auf h7 matt und konnte anschliessend mit dem Springer die Qualität gewinnen. Mit dem Wegzug des gefesselten Springers, verschenkte der junge Gegner noch den 2. Turm und streckte die Waffen.

Im Frauenduell unterlag Michaela Nathalie nachdem sie einen Springerabzug übersehen hatte, was zum Damenverlust mit anschliessendem Matt führte - eine wirklich schöne Kombination.

Matthias spielte gegen Nikash, einem routinierten und in der Jugendszene bekannter Spieler. Er konnte lange gut mitspielen, verlor aber beim Übergang ins Endspiel zwei Bauern und verlor das Endspiel.

Hansruedi spielte mit Weiss gegen einen holländischen Aufbau, konnte früh zwei Bauern gewinnen und den Vorsprung ins Endspiel retten obwohl der Gegner aggressiv und erfinderisch angriff.

Der Berichtstatter Mark Künzi

## SGM 3. Regionalliga Zone D

### 7. Runde vom 8. März 2014

#### **Köniz-Wabern 1 (1791) – Trubschachen 2 (1558) 2½ : 1½**

Hans Hofmann	(1854)	1 : 0	Mark Künzi	(1882)
Stefan Zimmermann	(1774)	0 : 1	Jaasagan Sivanandan	(1741)
Karl Brückler	(1805)	1 : 0	Matthias Künzi	(1349)
Hansueli Lüthi	(1732)	½ : ½	Michaela Künzi	(1349)

Michaela spielte gegen den deutlich elostärkeren Gegner ein solides Damengambit, welches in ausgeglichener Stellung im Endspiel remis gegeben wurde.

Matthias spielte mit Schwarz gegen das Evansgambit. Mit den gewonnenen Tempi konnte der Gegner die Rochade verhindern, mit einem Turm auf die 7. Reihe eindringen und einen Bauer gewinnen. Das anschliessende Endspiel war verloren.

Ich stand bereits nach der Eröffnung passiv, wollte am Damenflügel das Spiel mit Hilfe eines Baueropfers öffnen und lief am Königsflügel in einen tödlichen Gegenangriff.

Die schönste Partie spielte Jaasagan. Nachdem der Gegner im Sizilianer lange rochiert hatte, opferte Jaasagan eine Figur und konnte in die Rochadestellung eindringen. Mit zwei Springern und Dame trieb er den König Richtung Brettmitte und setzte ihn dort matt.

Der Berichterstatter Mark Künzi

## SGM 2013/2014- Schlussranglisten

### 2. Regionalliga Zone C (nach 7 Runden):

1. Valais 3	10 MP	22 EP
2. Brig 1	10	21
3. Simme 1	10	21
4. Spiez 1	10	20
<b>5. Trubschachen 1</b>	<b>7</b>	<b>19</b>
6. Gurten 1	5	18
7. Thun SF 1	3	12
8. Frutigen 1	0	7

In der ausgeglichenen und starken Gruppe konnte sich Trubschachen im Mittelfeld positionieren. Die Einzelbilanzen der eingesetzten Spieler: Roger Kohler (4 aus 5!), Paul Haldemann (3.5/5), Kirushanth Sivanandan (3/6), Simon Thuner (2.5/5), Mark Künzi (2/2), Angelik Lazar (2/4), Stefan Thuner (1/2), Hans-Rudolf Locher (0.5/1), Martin Sturm (0.5/5)

### 3. Regionalliga Zone D (nach 7 Runden):

1. Köniz-Wabern 1	10 MP	16 EP
2. Gurten 2	7	14.5
3. Köniz Bubenberg 2	7	13.5
4. Simme 2	7	13
5. Biel SK 2	5	10
6. Worb 2	3	9
<b>7. Trubschachen 2</b>	<b>3</b>	<b>8</b>

Mit der jungen Mannschaft hatte man etwas Lehrgeld zu bezahlen. Insgesamt erkämpften sich die Junioren, verstärkt mit erfahreneren Spielern immerhin drei Mannschaftspunkte. Die Einzelbilanzen der eingesetzten Spieler/innen: Jaasagan Sivanandan (2/5), Michaela Künzi (1.5/5), Matthias Künzi (1/5), Tizian Stettler (0/3), Renato Schär (0/1), Mark Künzi (1.5/3), Hansruedi Locher (1/1), Peter Walther (1/1)

# Klub-Cup 2014

## Achtelfinalresultate:

Bernhard Probst	- Noah Rychener	= 0 : 1
Elina Rychener	- Martin Sturm	= 0 : 1
Roger Kohler	- Stefan Thuner	= 0 : 1
Lukas Rychener	- Angelik Lazar	= 0 : 1 FF
Peter Walther	- Reto Moser	= 0 : 1
Heinrich Sommer	- Hansruedi Locher	= 0 : 1
Hans Ehrenguber	- Bernhard Kunz	= ½; ½; 0 : 1
Hans Thuner	- Rolf Zürcher	= 0 : 1 FF

## Viertelfinalresultate:

Noah Rychener	- Rolf Zürcher	= 0 : 1
Martin Sturm	- Bernhard Kunz	= 0 : 1
Stefan Thuner	- Hansruedi Locher	= ½; ____:____
Angelik Lazar	- Reto Moser	= 1 : 0

## Halbfinalespiele (zu spielen bis spätestens am 10. September 2014):

Rolf Zürcher	- St.Thuner/H.R.Locher	= ____ : ____
Bernhard Kunz	- Angelik Lazar	= ____ : ____

## Finalspiel am 29. Oktober 2014

Endet eine Partie **remis**, wird anschliessend eine **Schnellschachpartie mit je 15 Minuten Bedenkzeit und Farbwechsel** gespielt. Ist auch jetzt keine Entscheidung gefallen, werden wiederum mit Farbwechsel **5 Minuten-Blitzpartien** ausgetragen, bis ein Sieger feststeht.

## 30. Klub - Open 2014

### Resultate der 1. Runde:

Rolf Zürcher	- Paul Haldemann	= ___ : ___?
Beat Rüeegsegger	- Hansruedi Locher	= 1 : 0
Bernhard Probst	- Stefan Thuner	= ½ : ½
Angelik Lazar	- Roger Kohler	= 1 : 0
Lukas Rychener	- Thomas Felder	= 0 : 1
Simon Thuner	- Noah Rychener	= ½ : ½
Martin Sturm	- Peter Walther	= 0 : 1
Bernhard Kunz	- Attila Szelindi	= 1 : 0
Elina Rychener	- Mark Künzi	= 0 : 1

### Resultate der 2. Runde:

Peter Walther	- Beat Rüeegsegger	= 0 : 1
Thomas Felder	- Angelik Lazar	= 0 : 1
Mark Künzi	- Bernhard Kunz	= ½ : ½
Paul Haldemann	- Simon Thuner	= 0 : 1
Stefan Thuner	- Rolf Zürcher	= 1 : 0
Noah Rychener	- Bernhard Probst	= 1 : 0
Hansruedi Locher	- Lukas Rychener	= 1 : 0
Roger Kohler	- Martin Sturm	= 1 : 0
Attila Szelindi	- Elina Rychener	= 0 : 1 FF

### Resultate der 3. Runde:

Beat Rüeegsegger	- Noah Rychener	= 1 : 0
Angelik Lazar	- Mark Künzi	= 1 : 0
Bernhard Kunz	- Stefan Thuner	= ½ : ½
Thomas Felder	- Roger Kohler	= 1 : 0
Paul Haldemann	- Hansruedi Locher	= ___ : ___?
Elina Rychener	- Peter Walther	= ½ : ½
Simon Thuner	- Rolf Zürcher	= ½ : ½
Lukas Rychener	- Martin Sturm	= 0 : 1
Bernhard Probst	- Attila Szelindi	= 0 : 1

## 30. Klub - Open 2014

### Paarungen der 4. Runde vom 18. Juni 2014:

Beat Rüeegsegger (3)	- Angelik Lazar (3)	= ___ : ___
Stefan Thuner (2)	- Thomas Felder (2)	= ___ : ___
*Noah Rychener (2)	- Bernhard Kunz (2)	= ___ : ___
Mark Künzi (1 ½)	- Paul Haldemann (2 HP)	= ___ : ___
Hansruedi Locher (1 + 1 HP)	- *Elina Rychener (1 ½)	= ___ : ___
Peter Walther (1 ½)	- Roger Kohler (1)	= ___ : ___
Martin Sturm (1)	- Simon Thuner (1½)	= ___ : ___
Rolf Zürcher (½ + 1 HP)	- Attila Szelindi (1)	= ___ : ___
Bernhard Probst (½)	- *Lukas Rychener (0)	= ___ : ___

Sind Partien **bis eine Woche nach dem offiziellen Rundendatum** noch nicht gespielt, werden sie für die Paarungen der nächsten Runde **vorerst als remis angenommen**. Nachgespielt werden müssen sie bis **spätestens eine Woche nach der darauf folgenden Runde**. Ist bis dann kein Resultat eingetragen beziehungsweise gemeldet, wird **das Ergebnis definitiv als unentschieden** eingetragen, damit korrekte Paarungen für die nachfolgende Runde entstehen.

*\* Spielbeginn um 18.30 Uhr mit einer Bedenkzeit von je 45 Minuten pro Spieler!*

### 5. Runde: 3. September 2014

Hans Thuner musste sich leider aus gesundheitlichen Gründen vom Turnier zurückziehen und wurde durch Attila Szelindi ersetzt. Paul Haldemann wird seine fehlenden Partien ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen später nachspielen.

## SJMM Kategorie Regional, West II

### Wabern, 22. März 2014 (Runden 4 und 5)

4. Runde:

<b>SK Bern 1 (1704)</b>	– <b>Trubschachen (1470)</b>	<b>3 : 1</b>
Lena Georgescu (1882)	- Jaasagan Sivanandan (1641)	1 : 0
Yisam Duong (1697)	- Tizian Stettler (1431)	1 : 0
Florin Achermann (1670)	- Matthias Künzi (1388)	0 : 1
Igor Schlegel (1568)	- Michaela Künzi (1357)	1 : 0

5. Runde:

<b>Trubschachen (1454)</b>	– <b>Zebras BE/Worb 2 (1457)</b>	<b>1½ : 2½</b>
Jaasagan Sivanandan (1641)	- Claudio Henri (1321)	0 : 1
Tizian Stettler (1431)	- Jean-Paul Hargrave (1545)	1 : 0
Matthias Künzi (1388)	- Nikash Urwyler (1612)	0 : 1
Michaela Künzi (1357)	- Timo Rieder (1350)	½ : ½

### Bern, 10. Mai 2014 (Runden 6 und 7)

6. Runde:

<b>Trubschachen (1392)</b>	– <b>Zebras BE/Worb 4 (0)</b>	<b>3 : 0</b>
Tizian Stettler (1431)	- Jason Steinmann (0)	1 : 0
Matthias Künzi (1388)	- Jan Matti (0)	1 : 0
Michaela Künzi (1357)	- N.N.	1 : 0 FF
N.N.	- N.N.	0 : 0 FF

7. Runde:

<b>Trubschachen (1392)</b>	– <b>SK Bern 2 (1326)</b>	<b>3 : 1</b>
Matthias Künzi (1388)	- Elias Kostezer (1279)	1 : 0
Tizian Stettler (1431)	- Seva Yevdokimov (1350)	1 : 0
Michaela Künzi (1357)	- Darja Babineca (1350)	1 : 0
N.N.	- Marco Schittly (0)	0 : 1 FF

## SJMM Kategorie Regional, West II

### Schlussrangliste nach 7 Runden:

1.	Zebrass Bern/Worb 2	13 MP	17½ EP
2.	SK Bern 1	12	20½
<b>3.</b>	<b>Trubschachen</b>	<b>10</b>	<b>18</b>
4.	Aljechin Münsingen	9	19½
5.	SK Bern II	6	13½
6.	Spiez 1	4	11½
7.	Spiez 2	2	4
8.	Zebras Bern/Worb 4	0	4½

## 1. Turnier Vierwaldstättersee-GP

Schüpfheim, 12. April 2014

### Resultate Kategorie U10 (7 Runden, 11 Teilnehmende):

1.	Richter Daniel, Cham	6.5 Punkte
4.	Thuner Noel, Trubschachen	4.5 Punkte
5.	Blaser Rafael, Trubschachen	4.0 Punkte
8.	Donnelly Florian, Trubschachen	3.0 Punkte
9.	Flück Roman, Trubschachen	3.0 Punkte
11.	Flück Moritz, Trubschachen	1.0 Punkt

### Resultate Kategorie U13/18 (7 Runden, 15 Teilnehmende):

1.	Schwander Lukas, Tribschen	6.5 Punkte
7.	Künzi Michaela, Trubschachen	4.0 Punkte

## Bieler Schülerschachturnier

27. April 2014 (3. Turnier des Berner Schüler-Grand-Prix 2014)

### Resultate Kategorie U10 (7 Runden, 31 Teilnehmende):

1.	Schlegel Igor, Bern	6.5 Punkte
<b>18.</b>	<b>Donnelly Florian, Trubschachen</b>	<b>3.0 Punkte</b>
<b>19.</b>	<b>Flück Moritz, Lützelflüh-Goldb.</b>	<b>3.0 Punkte</b>
<b>20.</b>	<b>Flück Roman, Lützelflüh-Goldb.</b>	<b>3.0 Punkte</b>
<b>21.</b>	<b>Blaser Rafael, Trubschachen</b>	<b>3.0 Punkte</b>

## Gambitturnier vom 23. Februar 2014 (Bern)

Die meisten unserer Junioren nahmen die Erfahrung von bisher zwei bis drei gespielten Turnieren mit nach Bern. Alexandra war nicht nur das einzige Mädchen unserer Delegation, sondern musste auch als Einzige von uns in der Kategorie U13 spielen. Dass an einem Berner Schüler Grand-Prix Turnier für den Sieg hart gekämpft wird, merkten unsere (noch) turnierunerfahrenen Junioren früh. Alexandra konnte nach dem Remis in Runde drei den ganzen Punkt in der letzten Runde doch noch holen. Vielleicht spielte sie manchmal zu schnell und vergab dadurch aussichtsreiche Stellungen. Moriz, der jüngste „Schächeler“ schlug sich tapfer und erzielte zwei beachtliche Siege. Roman (1 Punkt) hat gut gekämpft und manchmal auch unverdient verloren. Florian und Glen gewannen beide zwar die 1. Runde, verloren aber danach die nächsten drei (Florian) und vier (Glen) Runden. Nach den Enttäuschungen und einigen aufmunternden Worten vom Trainerstab wurde danach in den restlichen Runden alles vom Brett gefegt! Rafael schlug in Runde zwei die Nummer zwei (Elo 1546)! Er spielte sehr hartnäckig und hielt auch zwei etwas schlechtere Endspiele (mit guter Technik) verdient Remis. Mit vier Punkten nach sieben Runden einen sehr guten 10. Rang. Ausser der dritten und fünften Runde konnte Noel alle für sich entscheiden! Dadurch, dass er die „richtigen“ Runden verlor, hielt er sich immer knapp hinter der Spitze auf. Der Sieg zum Abschluss brachte ihn auf den sehr guten 6. Schlussrang. Nicht unverdient, da er in der 5. Runde in klar besserer Stellung 2-zügig Matt gesetzt wurde. Alles in allem verlief das Turnier aus unserer Sicht spannend. Wir sind noch am Erfahrungen sammeln und fleissig am trainieren.

Der Berichterstatter Stefan Thuner

### Resultate Kategorie U10 (7 Runden, 31 Teilnehmende):

1.	Schlegel Igor, Bern	6.5 Punkte
6.	<b>Thuner Noel, Trubschachen</b>	<b>5.0 Punkte</b>
10.	<b>Blaser Rafael, Trubschachen</b>	<b>4.0 Punkte (BH 29)</b>
13.	<b>Donnelly Florian, Trubschachen</b>	<b>4.0 Punkte (BH 24)</b>
23.	<b>Haussener Glen, Trubschachen</b>	<b>3.0 Punkte</b>
29.	<b>Flück Moritz, Trubschachen</b>	<b>2.0 Punkte</b>
31.	<b>Flück Roman, Trubschachen</b>	<b>1.0 Punkt</b>

**Alexandra Dragota** erreichte in der Kat. U13 Rang 21 mit 1.5 Punk-

# Schweizer Jugend-Schnellschachmeisterschaft

Solothurn, 9. März 2014

## Resultate Kategorie U14 (7 Runden, 27 Teilnehmende):

- |            |                                   |                   |
|------------|-----------------------------------|-------------------|
| 1.         | Goldie Thomas (1892)              | 6.0 Punkte        |
| 2.         | Wallmüller Peter (1960)           | 5.5 Punkte        |
| 3.         | Brandis Benjamin (1818)           | 5.0 Punkte        |
| <b>17.</b> | <b>Rychener Noah (1607)</b>       | <b>3.5 Punkte</b> |
| <b>21.</b> | <b>Sivanandan Jaasagan (1663)</b> | <b>3.0 Punkte</b> |

## Resultate Kategorie U16 (7 Runden, 23 Teilnehmende):

- |            |                              |                   |
|------------|------------------------------|-------------------|
| 1.         | Hoang Harry (2091)           | 5.5 Punkte        |
| 2.         | Georgescu Lena (1983)        | 5.0 Punkte        |
| 3.         | Schweighoffer Martin (2070)  | 5.0 Punkte        |
| <b>20.</b> | <b>Rychener Lukas (1617)</b> | <b>2.5 Punkte</b> |

## Resultate Kategorie U18 (7 Runden, 13 Teilnehmende):

- |           |                                     |                   |
|-----------|-------------------------------------|-------------------|
| 1.        | Stoeri Laura (2101)                 | 6.5 Punkte        |
| 2.        | Pomini Aurélien (2181)              | 6.0 Punkte        |
| 3.        | Kaser Nicolas (1967)                | 4.5 Punkte        |
| <b>8.</b> | <b>Sivanandan Kirushanth (1741)</b> | <b>3.5 Punkte</b> |

# Qualifikation CH-Meisterschaft, Payerne

Payerne, 11.-13. April 2014 (3. Qualifikationsturnier, inkl. Open)

## Resultate Kategorie U12 (42 Teilnehmende):

- |            |                              |                   |
|------------|------------------------------|-------------------|
| 1.         | Kreutzmann Duke (1563)       | 5.0 Punkte        |
| <b>20.</b> | <b>Rychener Elina (1283)</b> | <b>2.5 Punkte</b> |

## Resultate Open de la Broye (5 Runden, 109 Teilnehmende):

- |            |                      |                   |
|------------|----------------------|-------------------|
| 1.         | GM Raetsky Alexander | 5.0 Punkte        |
| <b>51.</b> | <b>Rychener Noah</b> | <b>2.5 Punkte</b> |

In den restlichen Kategorien sowie beim 2. und 4. Qualifikationsturnier in Solothurn (Februar) und Belp (Juni) war niemand vom SKT vertreten.

# Leserwettbewerb - Auflösung Nr. 104

## Aufgabe 1:

**1. ... Ld3+ 2. Txd3 Dxd2+ 3. Kxd2 f1 D+ 4. Kg3 Dxd3**

## Aufgabe 2:

**1. Txd5+ Ke4** (1. ... Kc6 2. Sb8+; 1. ... Ke6 2. Sc5+ dxc5 3. Tg6+)  
**2. Te5+ dxe5** (2. ... Kf4 3. e3#) **3. Sc5+**

## Aufgabe 3:

**1. Th6+ Kxh6 2. Dh8+ Th7 3. Dxd4**

## Aufgabe 4:

**1. f6+ Txf6** (1. ... Kxf6 2. Td6+) **2. Sd5+ Ke6** (2. ... Lxd5 3. Tge8#)  
**3. Sxf6 Kxf6 4. Td6+**

## Aufgabe 5:

**1. Tg8+ Ke7** (1. ... Kxd8 2. exf7+ Txf7 3. Dxe5) **2. Dxf7 Kd6 3. Txe5**

## **Punktezuwachs:**

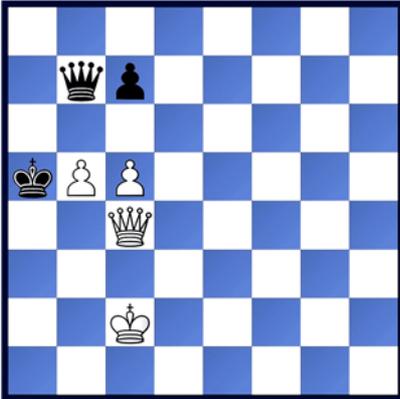
<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Pkt. Total</u>
<b>Felder</b>	<b>Thomas</b>	<b>298 (+ 5)</b>
<b>Haldemann</b>	<b>Paul</b>	<b>453 (+ 5)</b>
<b>Rüegsegger</b>	<b>Beat</b>	<b>285 (+ 5)</b>
<b>Thuner</b>	<b>Hans</b>	<b>424 (+ 5)</b>

Waren die Aufgaben zu schwer? Oder weshalb erhielt der Chronist wohl nur 4 Lösungsvorschläge? Die vier Teilnehmer des Leserwettbewerbs bewiesen das Gegenteil und lösten alle Aufgaben souverän. Paul Haldemann knackte die 450er-Marke. Die Ausdauer und Teilnahme-Treue wird mit einem Schachbuch belohnt. Herzliche Gratulation.

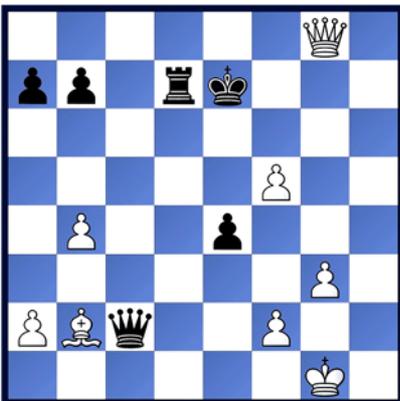
# Leserwettbewerb

Materialgewinn.

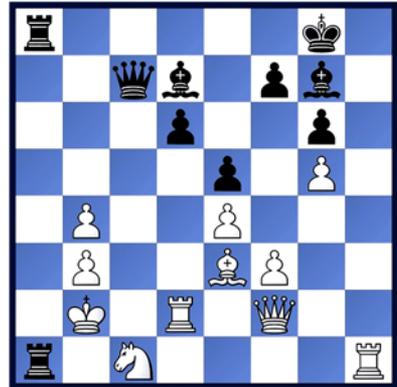
Lösungen bitte bis **Montag, 29. September 2014** an den Chronisten.



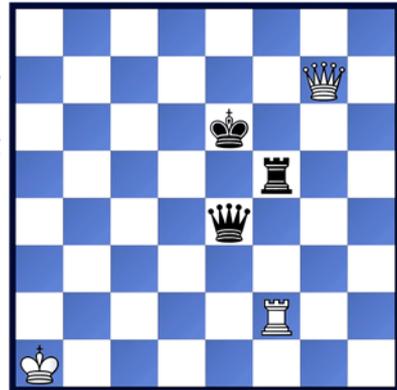
**AUFGABE 2**  
Dawson,  
Weiss am Zug



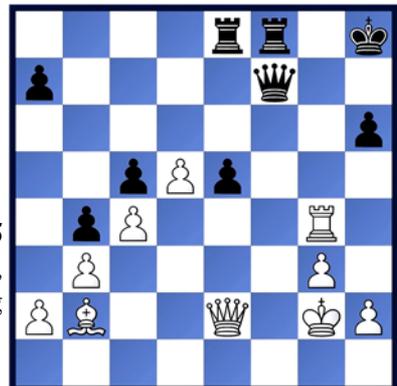
**AUFGABE 4**  
Eder-Manthey,  
Weiss am Zug



**AUFGABE 1**  
Varnusz-Honfi, Budapest,  
Schwarz am Zug



**AUFGABE 3**  
Lemare,  
Weiss am Zug



**AUFGABE 5**  
Allende - Del Valle,  
Weiss am Zug

# Juni bis Oktober 2014

# WICHTIGE TERMINE

## **SMM:**

- 5. Runde: 28.-29. Juni 2014
- 6. Runde (& 7. Runde NLA): 6.-7. September 2014
- 7. Runde: 20.-21. September 2014
- 8. Runde (NLB): 11. Oktober 2014
- 9. Runde (NLA): 12. Oktober 2014

## **Klub:**

- Ferien Klublokal: 3. Juli - 3. August 2014
- Open 5. Runde: 3. September 2014
- Cup Halbfinal: 10. September 2014
- Open 6. Runde: 24. September 2014
- Training GM Raetzky
- Open 7. Runde: 22. Oktober 2014
- Cup Final: 29. Oktober 2014

## **Schweizer Einzelmeisterschaft, Bern**

27. September -4. Oktober 2014

## **Jugendschach:**

- SM-Final U10/U12/U14 in Cham: 3.-6. Juli 2014
- Berner Schüler GP, Bern: 24. August 2014
- Berner Schüler GP, Solothurn: 26. Oktober 2014